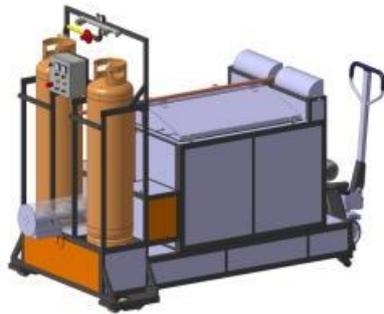


Asphaltreparaturanlage ARES 2.1



Funktionierungsprinzip der Asphaltreparaturanlage ARES 2.1

Der Flächenheizer, bestehend aus 5 Gasstrahler Typ MFB 5, hat die Rolle, den der Schadstelle gehörigen Bereich durch Strahlung zu erhitzen. Der gebrauchte Brennstoff (Propan) wird von einer 33 kg Kapazität Flaschengruppe von 2 Stücken geliefert. Die von diesen Gasstrahlern entstehenden Brenngase spülen den Thermo-Container um und werden durch dessen obigen Teil evakuiert. Der so aufgewärmte Thermo-Container hat die Rolle das gebrauchende Ergänzungsmaterial zu vorwärmen. Die Anlage ist leicht zu befördern und setzen in Position mit der Hilfe eines angepassten Systems Typ Handgabelhubwagen. Das ermöglicht eine senkrechte Verstellung des Flächenheizers.

Verwendungsbereich der Asphaltreparaturanlage ARES 2.1

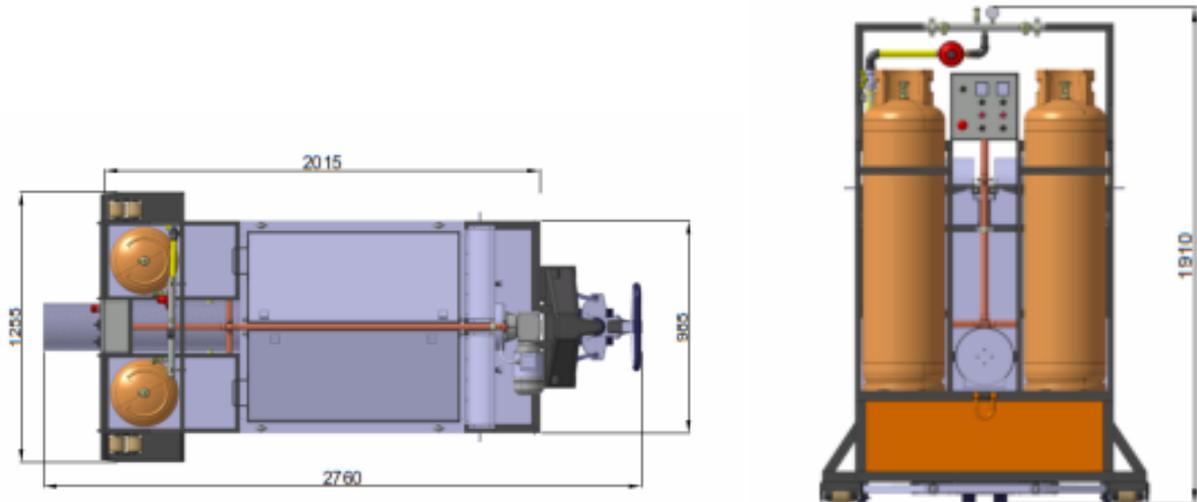
Da ARES 2 ist mit einem Flächenheizer mittelmäßiger Oberfläche und mit einem Thermo-Container für die diskontinuierliche Erhitzung des Ergänzungsmaterials ausgerüstet, ist es für mittelmäßigen Reparaturen vorgesehen, speziell für Schlaglöcher, Blockrisse, Wellungen und Geschieben.

Vorteile der Verwendung von Asphaltreparaturanlage ARES 2.1

- Es ermöglicht die Aufspeicherung und Beförderung im kalten Zustand des frischen und brikettierten/zerkleinerten Asphalt es ohne ihn in Winterzeit von den Asphaltmischanlagen einzukaufen, wann diese zu dieser Zeit sich auch nicht in Betrieb befinden;
- Die Möglichkeit der Rückgewinnung des gefrästen oder in Stücke von Aufdeckung gewonnenen Asphalt es, in Thermo-Container aufgewärmt, führt zu Kostensenkung und hat positive Einwirkung auf die Umwelt;
- Die Aufwärmung nur der notwendigen Menge von Ergänzungsasphalt für eine Schadstelle benötigt einen vielmehr gesenkter Gasverbrauch im Vergleich mit dem notwendigen Gasverbrauch für die Gleichhaltung der Temperatur in Thermo-Container mit 2 – 4 Tonnen Kapazität für frisch von Asphaltmischanlagen eingekauften Asphalt, erforderlich für einen Arbeitstag;
- Steigende energetische Wirksamkeit und einschließlic Kostensenkung durch:
 - o Verwendung des, von dem Flächenheizer entstehenden Feuergases, für die Erhitzung und Gleichhaltung der Temperatur des Ergänzungsasphaltes in Thermo-Container/Trommel;
 - o vernünftige Erhitzung nur der äußeren Umfangszone der Schadstelle durch die Einschaltung der einzelnen notwendigen Heizer,

- Gebrauch von Thermostat;
- Thermische Isolierung;
- Zuverlässiger Betrieb durch Überwachung der Flame (Vorentlüftung, elektronische Anzünden, Ionisation – Flammensensor, nachträgliche Lüftung);
- Regelungsmöglichkeit der Strahlungsstärke gehängt von äußeren Temperatur, Tiefe de Erhitzung und der Alterungsgrad des Bitumens aus dem Asphaltbelag,
- Hygienischer Brand (niedrige Noxen Emission)

Technische Hauptdaten



Maße des Hauptflächenheizers	1285 x 905 mm
Strahlungsfläche des Hauptflächenheizers	1,16 m ²
GPL Lagerungsfähigkeit	2 x 33 = 66kg; 118 Liter
Vorheizkapazität für gefräste Asphaltmischung	150kg/Zyklus (10-15Min)
Installierte Leistung des Hauptflächenheizers	100 kW
Geschätzter Brennstoffverbrauch für den Hauptflächenheizer	7,2 kg/h
Installierte Leistung Brenner für Thermo-Container	30 kW
Geschätzter Brennstoffverbrauch für die Brenner des Thermo-Containers	2,16 kg/h